

Wachaczyk gewinnt Turnier in Marl

TENNIS: BTTC-Spielerin tankt Selbstvertrauen

■ **Bielefeld** (joe). Julia Wachaczyk hat den ersten Turniersieg 2013 unter Dach und Fach gebracht: Die 18-jährige Linkshänderin vom Bielefelder TTC gewann das 40. Giersch-Wasmuth-Turnier dank eines 6:4, 6:3-Finalsiegs gegen Katharina Holert (Club an der Alster). „Das war schon ganz gut, ich bin zufrieden“, sagte Wachaczyk, die an Position fünf in Marl gesetzt war. In der Runde der letzten Acht profitierte die 18-Jährige gegen die an zwei gesetzte Julia Kimmelmann (RTHC Leverkusen) beim Stand von 6:1, 3:6, 4:1 von einer verletzungsbedingten Aufgabe ihrer Gegnerin, ehe sie in der Vorrundensynonym Kayser (DTV

Hannover) mit 6:1, 6:4 aus dem Turnier warf. So war das Finale erreicht, in dem „ich gleich 5:1 in Führung gegangen bin. Insgesamt war es recht souverän, weil ich nur einmal gebreakt worden bin“, erläutert Julia Wachaczyk den Weg zum Turniersieg, der mit 1.000 Euro garniert wurde. Nach diesem Erfolg hofft die Nummer eins des BTTC auf eine Wildcard für das internationale 10.000-Dollar-Turnier nächste Woche in Kaarst, um an diesem Wochenende die Westfalenmeisterschaft spielen zu können. „Falls ich keine Wildcard bekomme, muss ich in Kaarst in die Qualifikation und könnte die Meisterschaft nicht spielen“, erklärt Wachaczyk.

SVB-Damen zeigen zu viel Respekt

EISHOCKEY: 0:5-Niederlage gegen den HSV

■ **Bielefeld** (pep). Das war offenbar nicht ihr Tag: Die Frauen der SV Brackwede kassierten im Heimspiel gegen den Hamburger Sportverein eine deutliche 0:5-Niederlage (0:4, 0:0, 0:1).

„Im ersten Drittel haben wir einfach zu respektvoll agiert und dem Gegner zu viel Platz gelassen. Das nutzen solche Spielerinnen natürlich aus“, meinte SVB-Torfrau Janina Schmitz. Im zweiten Abschnitt liefes deutlich besser für die Gastgeberinnen. „Wir hatten sie besser im Griff und haben kein weiteres Tor zugelassen“, erzählte Schmitz. Leider versäumten es die Brackwederinnen, ihrerseits Torerfolge zu erzielen, um die Partie noch einmal spannend zu gestalten. „Im

letzten Drittel haben wir dann viel riskiert und dann zwangsläufig durch einen der vielen Konter noch ein Tor kassiert“, berichtete Schmitz. Die eigene Abschlusschwäche sei gegen den HSV das große Manko gewesen.

Nächstes Wochenende haben die SVB-Frauen spielfrei. Danach geht es nach Langenhagen. Lediglich der HSV und die SVB haben erst sechs Mal gespielt, die meisten anderen Klubs schon acht oder gar neun mal.

Derzeit rangiert Brackwede mit 5:7 Punkten auf Tabellenplatz fünf (von acht Mannschaften). In den kommenden Wochen hoffen die Bielefelderinnen Boden gut machen zu können.

Wohlfühlen bei Weltklasse 2013

Veranstalter zieht positive Bilanz des internationalen Frauenturniers in Jöllenbeck

Weltklasse 2013, so lautet das Motto des Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turniers des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Weltklasse waren die Leistungen auf dem Parkett, fand Turnierleiter Olaf Beugholt. Weltklasse war auch das Interesse an der 34. Auflage des Traditionsturniers. Die Internetseite des Turniers „www.frauenturnier.com“ verzeichnete

Besucher aus 50 Nationen, jeder Kontinent war dabei vertreten. Der live-Ticker registrierte über 400.000 Klicks und die Seite 40.000 Besucher. Doch nicht nur im Internet war das Turnier ein Erfolg. Organisationschef Olaf Beugholt zieht im Gespräch mit Peter Burkamp eine positive Bilanz und wagt schon einen Ausblick auf 2014. Alle Fotos sind von Andreas Zobe.



Geschafft: Anna-Felicitas Sarholz, Torhüterin von Turbine Potsdam, hebt erleichtert die Arme in die Luft. Ihr Klub hat gerade das Halbfinale erreicht.



Kann fast alles am Ball: Aylin Yaren, Neuzugang beim Sieger Neuenahr, führt ihre Tricks auch als Freestyle-Artistin auf.

BTG holt 1:4-Rückstand auf und gewinnt

HOCKEY: Frauen mit Sieg und Niederlage

■ **Bielefeld.** Einen wichtigen Sieg landeten die BTG-Herren beim 8:5-Erfolg beim Club Raffelberg. Die Damen kehrten mit Sieg und Niederlage von ihren Auswärtsspielen zurück.

◆ **Oberliga-Herren:** Club Raffelberg II – Bielefelder TG 5:8 (4:2). Im Kellerduell beim Club Raffelberg hatte die BTG mit einem deutlicheren Sieg gerechnet, doch in den ersten zwanzig Spielminuten fanden die Gäste nicht wie gewohnt zu ihrem Spiel. Sebastian Roeltsch glich zum 1:1 aus. In der Folge zog Raffelberg auf 4:1 davon. Der zweiten BTG-Treffer kurz vor der Pause ging auf das Konto von Lukas Schubert. In der zweiten Spielhälfte bestimmte die BTG klar das Geschehen. Sebastian Roeltsch, Moritz Ettl, Christian Tölke und Nils Katenbrink schossen den Sieg heraus.

◆ **1. Verbandsliga Damen:** Soester HC – Bielefelder TG 2:3 (2:0). Gleich zwei Auswärtsspiele hatten die BTG-Damen zu bestreiten. Im Nachholspiel

beim Soester HC lagen die Gäste zur Halbzeit zwar mit 0:2 zurück, konnten jedoch durch eine gute kämpferische Leistung das Spiel noch drehen und drei wichtige Punkten für den Klassenerhalt einsammeln. Tore: Kim Scholz (1), Ricarda Aufderheide (2).

TuS Iserlohn – Bielefelder TG 4:2 (2:0). Im zweiten Spiel trafen die Bielefelderinnen auf einen sehr starken Gegner, verkauften sich jedoch trotz der Niederlage dank ihres Kampfes ganz passabel. Tore: Anja Nieder (1), Annika Adam (1)

◆ **3. Verbandsliga Herren:** Die BTG-Herren unterlagen im Spitzenspiel bei Eintracht Dortmund III 8:5. Beim THC Münster gewann die „Zwote“ 9:2.

◆ **Weitere Ergebnisse:** Oberliga Knaben A: BTG – Jahn Oelde 2:1, Mülheim – BTG 7:0, BTG – EtuF Essen 4:1. Oberliga Mädchen A: Oelde – BTG 6:3, Rheine – BTG 2:1. Verbandsliga Knaben C: BTG – HC Buer 2:6, BTG – Datteln 1:2.

Die sportliche Bilanz von Turnierchef Olaf Beugholt: „Eng, sehr eng lagen die Mannschaften, die das Halbfinale erreicht hatten, leistungsmäßig beieinander. Beide Spiele wurde erst im Neunmeterschießen entschieden. Auch Potsdam und Wolfsburg hatten den Sieg verdient. Das Endspiel war sehr von der Taktik geprägt – ein Tor Vorsprung gab den Ausschlag für Vorjahressieger Bad Neuenahr. Einen überraschenden Leistungssprung hat Sparta Prag gemacht. Das war schon fast wie Eishockey – Prag hat ein irres Tempo geboten. Das Spiel um Platz drei mit 14 Toren hat die Zuschauer begeistert. Insgesamt ist das Teilnehmerfeld zusammengengerückt. Alle haben athletisch zugelegt. Es hat fast nur knappe Siege und viele Unentschieden gegeben.“

◆ **Die Bilanz als Gastgeber:** „Die Mannschaften und die Zuschauer haben sich bei uns wohlfühlt – das ist immer unser Ziel, und insofern können wir zufrieden sein. Wir sind von Verletzungen verschont geblieben und die gesamte Veranstaltung war ausgesprochen fair. Wir hatten nur eine Gelbe Karte zu verzeichnen, und die wegen eines Wechselsehlers. Von den Beteiligten haben wir nur Gutes gehört. Der Trainer/Manager von Sparta Prag hat am Sonntag-

abend schon eine Einladung für das nächste Jahr bei mir bestellt. Der Zuspruch des wie immer fachkundigen Publikums war am Samstag gut und am Sonntag top. Toll fand ich, dass wieder fast alle bis zur Siegerehrung in der Halle geblieben sind und die Teams gebührend gefeiert haben. Ein Besucher meinte, für das, was wir anbieten, sei der Eintrittspreis noch zu niedrig.“



Konzentriert: Der Bielefelder „Mo“ Stricker als VfL-Coach.



So schön: Die Wolfsburger bejubeln den Einzug ins Endspiel. Als Debutant schafften sie es auf Anhieb ins Finale.

haben aber schon jetzt positive Signale für die nächste Auflage erhalten. Gern hätte ich Mannschaften aus England und Frankreich dabei. Das dürfte wie immer allerdings daran scheitern, dass dort die Serie gespielt wird und die Mannschaften keine Freigabe erhalten. Eine Mannschaft aus den Niederlanden wäre für die nächste Auflage denkbar. Der holländische Fuß-



Heimspiel: Die Bielefelderin Lena Goessling (Wolfsburg)

KURZ NOTIERT

Glückwünsche vom VfL
Der VfL Oldentrup gratuliert Jugendleiter und Jugendtrainer Christian Tiemeyer und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter Leonie.

Tanzen: S-Dance Club bietet Kurse
Der S-Dance Club veranstaltet am Donnerstag, 17. Januar, von 18 bis 19 Uhr, den nächsten Bokwa-Taster. Bokwa ist ein neues Fitnessprogramm, bei dem zu aktuellen Hits aus den Charts ein einfaches, aber effektives Workout stattfindet. Seit Januar bietet der Club in Brake auch Kindertanz für 3- bis 5-Jährige. Geht am Mittwoch von 16:30 bis 17:15 Uhr. Ort für beide Angebote: Gymnastikraum der Grundschule Brake, um Anmeldung wird jeweils gebeten info@s-dance.de, Sascha Doskotz Tel.: 55 77 20 09

Fußball: Versammlung beim SCB
Am Montag, 21. Januar, findet im Musikraum (Gebäude OGS) der Sudbrackschule, Klarhorststraße, eine außerordentliche Mitgliederversamm-

lung der Abteilung Fußball statt. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Entscheidungen sowie Neuwahlen.

Eltern-Kind-Übungsleiter gesucht
Die TG Schildesche sucht schnellstmöglichst (spätestens nach den Osterferien) eine neue Übungsleiterin für die bestehende Eltern-Kind-Gruppe (2 bis 5 Jahre), die donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Sporthalle der Plaßschule turnt. Melunden untere Tel.: 8 59 88.

SSB-Kurs: Innere Kraft tanken
Mit dem Sportbund wieder die innere Kraft gewinnen. Die nächsten Kurse starten am 15. Januar mit Yoga von 16:45 bis 17:45 Uhr sowie mit Autogenem Training von 18 bis 19 Uhr. Ab dem 16. Januar findet der Kurs Rückenfitness von 17 bis 18 Uhr und die Kurse Hatha Yoga für Beginner von 18 bis 19:30 Uhr sowie für Fortgeschrittene von 19:30 bis 21 Uhr statt. Weitere Kurse, Anmeldung und Info unter Tel.: 52511510 oder www.sportbund-kurse.de.



Überall Nationalspielerinnen: Potsdams kamerunische Auswahlspielerin Jeannette Yango präsentiert sich vor dem Banner ihres Klubs.



Autogrammträger: Johann (l.) und Vincent holen sich von Hjörings Torhüterin Maria Christensen eine Unterschrift.